

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

worden; welches zugleich von ihrem Reichthume und ihren ausgedehnten Besizungen zeigt. Berthold von Arnstein schenkte dem Kloster Heiligenkreuz einen Hof (curiam, aream) auf der Leutha, unterhalb des Schlosses Raubeneck, mit vier und vierzig Denar jährlicher Einkünfte; auch das Herrschafts- und Standrecht auf eine Mühle an dem Schwachatflusse. Im Jahre 1297 schenkte Richard von Arnstein dem Kloster Heiligenkreuz eine Mühle zu Mödling, die Mittermühle genannt. Im Jahre 1302 hatte Udalrich I., Abt zu Heiligenkreuz, von Rapato von Arnstein einen Hof (curiam) in Windhag beyhm Schwachatflusse gekauft. Im Jahre 1306 verkaufte Chunat oder Conrad Arnstein an den Pfarrer zu Grillenberg den Spazewald zwischen Pottenstein und Hörnstein. Im Jahre 1319 schenkte Richard von Arnstein dem Kloster Heiligenkreuz seinen Hof, Altmannshof genannt, der bey dem Schlosse Arnstein lag. Im Jahre 1323 schenkte Conrad von Arnstein dem Kloster Heiligenkreuz $6\frac{1}{2}$ Talente und 18 Denare jährlicher Einkünfte in Dörstein bey Gainsfarn. Im Jahre 1380 belehnte Kaiser Albrecht einen Wikard von Arnstein mit dem Oberförsteramte. Der letzte aus diesem Stamme Bekannte starb im Jahre 1465 als Probst des Stiftes St. Andrá an der Traisen, nämlich Conrad von Arnstein. Doch war das Schloß Arnstein schon früher in andere Hände gekommen. Schon im Jahre 1329 verkaufte dieses Schloß ein Wikard von Arnstein an Carl von Eckartsau, von welchem es im Jahre 1334 an Chadolt von Eckartsau kam. Im Jahre 1392 besaßen die Brüder Inbrucker die Herrschaft Arnstein mit Neuhaus. Im Jahre 1436 war Besitzer Wilhelm Inbrucker; und im Jahre 1480 Johann Inbrucker. Im Jahre 1511 besaß es Hanns Inbrucker der jüngere, Herr zu Neuhaus. (Siehe Wisgrill 4. B. S. 492.) Im Jahre 1527 besaß unb bewohnte dieses Schloß Gerowich Auer von Herrenkirchen. Wahrscheinlich ist dasselbe zur Zeit der im Jahre 1529 geschehenen Belagerung der Stadt Wien von den Türken zerstört worden, und seit dem Ruine geblieben. Kaiser Maximilian ertheilte das Lehen über die Herrschaft